

Werden SchülerInnen tatsächlich schlechter?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 11. Dezember 2017 20:40

Verstehe, was du meinst. Wenn es nach mir gegangen wäre, hätte ich auch kein Problem gehabt, den betroffenen Studenten durchfallen zu lassen. Der Unterschied ist nur, dass ich nicht die höchste Instanz in dem Fall bin, sondern "nur" die dritthöchste - unter der wissenschaftlichen Mitarbeiterin und der Dozentin. Der Lehrer wäre in dem Fall in der Position der Dozentin und kann über viele Dinge selbstständig entscheiden, bei denen ich erst das "Go" von den höheren Instanzen einholen muss.

Aber zumindest hast du insofern Recht, dass ein Lehrer natürlich davon profitiert, dass seine Parallelkollegen am selben Strang ziehen und nicht mehrere alle noch so schlechten Schüler aufgrund der "leuchtenden Schüleraugen" durchwinken. Das ist auch im universitären Kontext bei Tutoren nicht anders...